

Deutsch

**PIANO-TONGENERATOR**

**TX1P**

***BEDIENUNGSANLEITUNG***

# **EINLEITUNG**

## *Vielen Dank*

Und herzlichen Glückwunsch zum Kauf des Yamaha TX1P Piano-Tongenerators, dessen kompaktes Gehäuse auf den Einbau in Standard-Musikracks ausgelegt ist. Der TX1P basiert auf dem revolutionären Yamaha AWM-System (Wellenspeicher-Tonerzeugungssystem), bei dem fünf digital aufgezeichnete Stimmen durch Impulsbreitenmodulation in individuelle Töne umgewandelt. Die Überlegenheit dieses Systems zeigt sich an den fünf unübertroffen realistischen Programmen des TX1P: Konzertflügel, Klavier, elektrisches Piano, Cembalo und Vibraphon. Seine Pianostimmen zum Beispiel zeichnen sich durch volltönende Baßnoten und perlige hohe Noten aus, wie sie für hochwertige akustische Instrumente typisch sind. Beim Cembalo-Programm wiederum ist das Anreißen der Saiten deutlich zu hören, während das Vibraphon-Programm sogar das Anschlagen der Klöppel auf dem Metall vermittelt. Der TX1P stellt drei integrierte Effekte zur Wahl, damit Sie Ihrem Spiel individuellen Ausdruck verleihen können. Natürlich ist der TX1P voll MIDI-kompatibel, weshalb er die ideale Ergänzung für jedes MIDI-Keyboard oder MIDI-Studiosystem darstellt.

Bitte lesen Sie sich diese Anleitung beim Aufstellen und Ausprobieren Ihres TX1P durch, damit Sie seine vielseitigen Funktionen kennenlernen und sein großartiges Potential voll ausschöpfen können.

## **INHALTSVERZEICHNIS**

VORSICHTSMASSNAHMEN .....	2
TECHNISCHE DATEN .....	2
BEDIENUNGSKONSOLE .....	3
ANSCHLUSSKONSOLE .....	4
AUFSTELLUNG UND ANSCHLUSS .....	4
MIDI-KANALWAHL .....	5
DIE OMNI-BETRIEBSART .....	5
ABRUFEN UND SPIELEN VON PROGRAMMEN .....	6
CHORUS-EFFEKT .....	6
TRANSPONIERUNG MIT VERZÖGERUNG .....	7
PROGRAMMIEREN DER VERZÖGERTEN TRANSPONIERUNG .....	7
AKKORDSPIEL .....	8
AKKORD-EINGABE .....	8
EFFEKTABRUF ÜBER EIN STEUERENDES KEYBOARD .....	9
GESAMTTONLAGE .....	9
TRANSPOSITION .....	10
MANUALAUFTeilUNG .....	10
MIDI-EMPFANGSBEDINGUNGEN .....	11
MIDI IMPLEMENTIERUNG .....	siehe letzte Seite dieser Bedienungsanleitung

# VORSICHTSMASSNAHMEN

## 1. VOR EXTREMEN TEMPERATUREN, FEUCHTIGKEIT, STAUB UND VIBRATION SCHÜTZEN

Bei der Aufstellung Orte wie z. B. in der Nähe von Heizkörpern, Öfen usw. vermeiden, an denen das Gerät extremen Temperaturen, direkter Sonneneinstrahlung, übermäßiger Feuchtigkeit oder Staub ausgesetzt ist.

## 2. VOR STOSS UND FALL SCHÜTZEN

Harte Stöße können im Gerät Schäden verursachen. Daher den TX1P mit der gebotenen Umsicht behandeln.

## 3. KEINESFALLS DAS GEHÄUSE ÖFFNEN ODER EIGENHÄNDIG REPARATUREN ODER VERÄNDERUNGEN AUSFÜHREN

Dieses Produkt enthält keine Teile, die vom Laien gewartet werden können. Reparatur- und Wartungsarbeiten nur von qualifiziertem Yamaha Kundendienstpersonal ausführen lassen. Das Öffnen des Gehäuses oder Verändern der internen Schaltkreise führt zum Verlust der Garantie.

## 4. VOR DEM DURCHFÜHREN ODER ABTRENNEN VON ANSCHLÜSSEN DAS GERÄT AUSSCHALTEN

Vor dem Verbinden oder Abnehmen von Anschlußkabeln unbedingt das Gerät ausschalten, um Schäden durch Spannungsspitzen am TX1P sowie an angeschlossenen Geräten zu vermeiden.

## 5. ANSCHLUSSKABEL VORSICHTIG HANDHABEN

Zum Abtrennen der Anschlußkabel einschließlich Netzkabel stets am Stecker und nicht am Kabel selbst fassen.

## 6. MIT EINEM WEICHEN TROCKENEN TUCH REINIGEN

Zur Reinigung niemals Lösungsmittel wie Benzin oder Verdünner verwenden, da diese diese Oberfläche angreifen. Nur mit einem trockenen weichen Tuch abwischen.

## 7. AUF KORREKTE NETZSPANNUNG ACHTEN

Sicherstellen, daß die Spannungsangaben auf der Rückseite der örtlichen Netzspannung entsprechen.

## 8. ELEKTRISCHE INTERFERENZ

Der TX1P enthält Digital-Schaltkreise, weshalb er Interferenz verursachen kann, wenn er zu nahe an Fernsehgeräten, Radios oder anderen Empfangsgeräten aufgestellt wird. Im Falle von Interferenz den TX1P in größerer Entfernung vom gestörten Gerät plazieren.

## 9. SPEICHERBATTERIE

Der TX1P ist mit einer langlebigen Batterie ausgerüstet, die zur Aufrechterhaltung der Speicherinhalte während dem Ausschaltzustand dient. Normalerweise hält die Batterie ungefähr 5 Jahre lang. Falls beim Einschalten des TX1P der Abruf von Speicherdaten (insbesondere Parameterwerte) gestört ist und Fehler auftreten, sollte die Speicherbatterie vom Yamaha Kundendienst ausgewechselt werden. NIEMALS DIE BATTERIE EIGENHÄNDIG AUSTAUSCHEN.

# TECHNISCHE DATEN

Tongenerator

AWM (basiert auf Wellenspeicherprinzip)

Polyphonie

max. 16 Noten

Bedienungselemente

**PARAMETERTASTEN:**

MASTER TUNE, RECEIVE CH.,  
TRANPOSE, NOTE LIMIT,  
TRANPOSED DELAY

**DATENEINGABETASTEN:**

DEC, INC

**PROGRAMMENWAHLTSTEN**

PIANO 1, PIANO 2, E. PIANO,  
HARPSICHOORD, VIBE

**EFFEKTTASTEN:**

CHORUS, TRANPOSED DELAY,  
CHORD PLAY

Display

2 LEDs mit 7 Segmenten

Anschlüsse

**FRONTKONSOLE:**

PHONES

**RÜCKSEITE:**

MIDI IN, MIDI THRU, OUTPUT I,  
OUTPUT II

Stromversorgung

US und Kanada-Modell 120 V, 60 Hz

Allgemeines Modell 220 V – 240 V, 50/60Hz

Leistungsaufnahme

US und Kanada-Modell 15W

Allgemeines Modell 15W

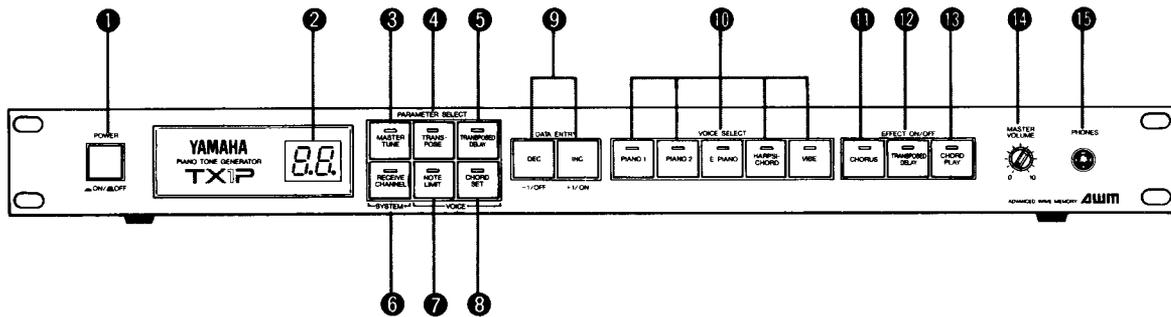
Abmessungen (B x H x T)

480 x 45,3 x 279,5 mm

Gewicht

3,4 kg

# BEDIENUNGSKONSOLE



## 1 Netzschalter

Der TX1P wird durch Drücken dieses Schalters ein- bzw. ausgeschaltet. Im Einschaltzustand leuchtet das LED-Display.

## 2 LED-Display

Dieses zweistellige Leuchtdisplay führt neben der Nummer des abgerufenen Programms auch die Effektparameter usw. auf.

## 3 MASTER TUNE-Taste

Diese Taste aktiviert die Stimmfunktion des TX1P, mit der Sie ihn über einen Bereich von ungefähr einem Halbton feinstimmen können.

## 4 TRANSPOSE-Parametertaste

Diese Taste dient zur Parametereingabe für die Transponierfunktion, mit der Sie die einzelnen Programmen in Halbtonschritten über einen Bereich von  $\pm$  einer Oktave transponieren können.

## 5 TRANSPOSE DELAY-Parametertaste

Diese Taste gewährt Zugriff auf die Parameter der Transponierfunktion mit Verzögerung. Damit können Sie die Verzögerungszeit, die Tonhöhenverschiebung, die Rückkopplung und den Effektpegel der Transponierverzögerung festlegen. Die LED der TRANSPOSE DELAY-Effektstaste im rechten Tastenfeld muß leuchten, wenn die Transponierverzögerung wirken soll.

## 6 RECEIVE CHANNEL-Parametertaste

Nach Drücken dieser Taste können Sie einen unter den MIDI-Kanälen 1 bis 16 als Empfangskanal festlegen oder OMNI, d. h. Empfang auf allen Kanälen wählen.

## 7 NOTE LIMIT-Parametertaste

Diese Taste dient zum Eingeben der höchsten (HI) und tiefsten (LO) Note, um einen bestimmten Manualbereich Ihres Keyboards für den TX1P abzugrenzen. Diese Funktion ist besonders praktisch, wenn Sie Ihr Manual aufteilen wollen, um auf dem TX1P und einem weiteren Tongenerator (z. B. den Ihres Keyboards) über getrennte Tastenbereiche zu "spielen".

## 8 CHORD SET-Parametertaste

Mit dieser Taste können Sie bestimmten Noten Akkorde zuweisen, die beim Anschlagen der entsprechenden Taste statt

der einzelnen Note erklingen. Dadurch können Sie besondere Effekte kreieren oder aber durch Anschlagen einzelner Tasten Akkordfolgen spielen. Die CHORD SET-Taste gewährt Ihnen Zugriff auf die Parameter der Akkordfunktion, allerdings muß die LED der CHORD PLAY-Effektstaste im rechten Tastenfeld leuchten, wenn die Akkordfunktion verwendet werden soll.

## 9 DEC- und INC-Taste

Die DEC (-1)- und INC (+1)-Tasten dienen zur Veränderung von Parameterwerten. Durch Antippen der INC-Taste wird der Wert des abgerufenen Parameters um 1 erhöht, während die DEC-Taste ihn um 1 vermindert. Wenn Sie eine der beiden Tasten stetig drücken, ändert sich der Wert kontinuierlich.

## 10 Programmtasten (PIANO 1, PIANO 2. E. PIANO. HARPSICHORD, VIBE)

Durch Antippen einer dieser Tasten, wird das entsprechende TX1P-Programm abgerufen.

## 11 CHORUS-Effektstaste

Diese Taste schaltet den Chorus-Effekt für das abgerufene Programm ein oder aus. Der Schaltzustand (Ein/Aus) des Chorus-Effekts wird für jedes Programm gespeichert und automatisch beim nächsten Abruf des Programms geladen.

## 12 TRANSPOSED DELAY-Effektstaste

Diese Taste schaltet den Transponier-Verzögerungseffekt für das abgerufene Programm ein oder aus.

## 13 CHORD PLAY-Effektstaste

Diese Taste schaltet den Akkordeffekt für das abgerufene Programm ein oder aus.

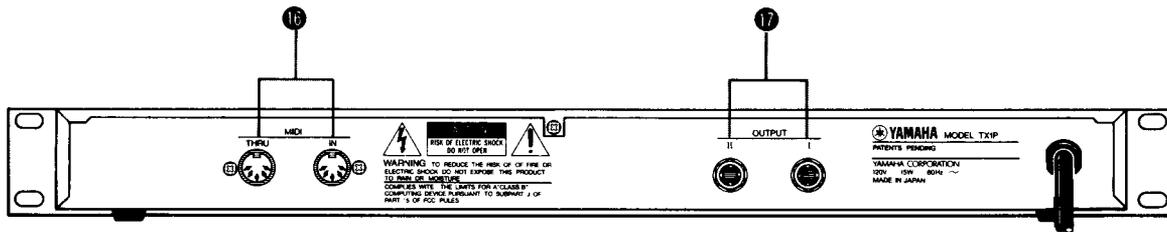
## 14 MASTER VOLUME-Regler

Dient zum Festlegen der Ausgangspegel an den Ausgängen der Rückseite sowie der Kopfhörerbuchse.

## 15 Kopfhörerbuchse

Diese Buchse erlaubt den Anschluß von standardmäßigen Stereo-Kopfhörern, um den TX1P hören zu können, ohne den Nachbarn zu stören.

# ANSCHLUSSKONSOLE



## 16 Ausgangsbuchsen I und II

Dies sind die Stereo-Ausgänge des TX1P. Sie sollten bei Verwendung des CHORUS-Effekts mit dem linken bzw. rechten Eingang eines Stereo-Verstärkers verbunden werden, um einen optimalen Klang zu erhalten. Falls jedoch nur ein Mono-System zur Verfügung steht, genügt es, wenn nur ein Ausgang angeschlossen wird.

## 17 MIDI IN- und THRU-Buchse

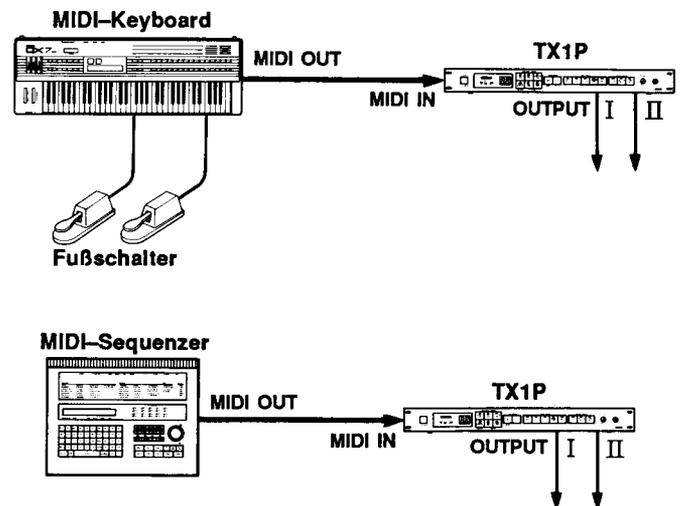
Der MIDI IN-Eingang empfängt die MIDI-Daten von Ihrem MIDI-Keyboard oder Sequenzer, die den TX1P steuern. Zum Anschluß sollten Sie ein MIDI-Kabel verwenden, das kürzer als 15 m ist, um Rauscheinstreuungen zu verhindern. Die MIDI THRU-Durchgangsbuchse gibt die am MIDI-Eingang empfangenen Daten unverändert weiter, wodurch Sie mehrere MIDI-Geräte in Reihe schalten können.

## AUFSTELLUNG UND ANSCHLUSS

Falls Sie ein MIDI-Keyboard zum Steuern des TX1P verwenden, müssen Sie nur den MIDI OUT-Anschluß mit der MIDI IN-Buchse des TX1P verbinden. Als Steuerinstrument können Sie beliebige anschlagsdynamische MIDI-Synthesizer, Master-Keyboards oder E-Pianos verwenden. Bei Keyboards, die keine MIDI-Anschlagsdynamikdaten senden, geht Ihnen jedoch ein Teil der Ausdruckskraft des TX1P verloren. Der TX1P verarbeitet außerdem die Daten von MIDI-Pedalen, wie Sustain-, Sostenuto-, Dämpfer- oder Schwellerpedal. Falls Sie über solche Pedale verfügen, sollten Sie Ihr Keyboard so einstellen, daß die Pedal-daten gesendet werden. (Lesen Sie die Einzelheiten dazu in der Anleitung Ihres Keyboards nach).

Falls Sie den TX1P in ein MIDI-Sequenzersystem eingliedern wollen, müssen Sie den MIDI OUT-Anschluß Ihres Sequenzers (oder die MIDI THRU-Buchse eines anderen zwischengeschalteten MIDI-Geräts) mit dem MIDI IN-Anschluß des TX1P verbinden.

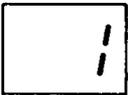
Es empfiehlt sich beide Ausgänge des TX1P mit dem linken und rechten Eingang eines Stereosystems zu verbinden oder an getrennten Eingängen eines Mischpults anzuschließen. Falls nur ein Mono-Verstärker zur Verfügung steht, wird nur Ausgang I angeschlossen. In diesem Fall legt der TX1P beide Kanäle zusammen und sendet ein Mono-Signal.



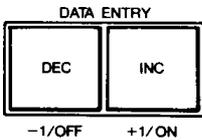
# MIDI-KANALWAHL

Nachdem Sie Ihr System aufgestellt und angeschlossen haben, sollten Sie vor dem Spielen zunächst den Parameter für den MIDI-Empfangskanal überprüfen. Der MIDI-Empfangskanal des TX1P muß die gleiche Nummer wie der MIDI-Sendekanal Ihres Keyboards oder Sequenzers aufweisen, damit Töne erzeugt werden. Der MIDI-Empfangskanal des TX1P wird folgendermaßen eingestellt:

- Tippen Sie die RECEIVE CHANNEL-Taste einmal an. Damit leuchtet die LED dieser Taste auf und auf dem Display erscheint eine Zahl (wahrscheinlich "1"). Diese Zahl ist die Nummer des gegenwärtigen MIDI-Empfangskanals des TX1P.



- Geben Sie nun über die INC- oder DEC-Taste die Nummer des Sendekanals Ihres MIDI-Keyboards oder Sequenzers ein. (Bereich: 1 - 16).



- Wenn Sie dann RECEIVE CHANNEL einmal drücken, rufen Sie die OMNI-Funktion (Empfang auf allen Kanälen) ab und Sie können diese ein- oder ausschalten. Falls Sie RECEIVE CHANNEL jedoch zweimal antippen, schalten Sie auf normale Spielbetriebsart um, wonach die LED der RECEIVE CHANNEL-Taste erlischt.



WAHL OMNI-FUNKTION  
(BESCHREIBUNG UNTEN)



NORMALE STIMMEN-  
BRUFSBETRIEBSART

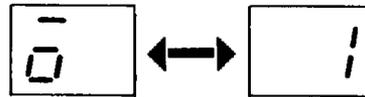
## DIE OMNI-BETRIEBSART

Der TX1P besitzt eine "OMNI"-Betriebsart, die ein- (ON) oder ausgeschaltet werden kann. Im Einschaltzustand akzeptiert der TX1P Daten auf allen 16 MIDI-Kanälen. Bei ausgeschalteter (OFF) OMNI-Funktion, empfängt der TX1P nur auf dem gewählten Kanal (siehe oben).

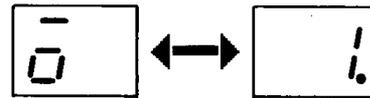
- Tippen Sie die RECEIVE CHANNEL-Taste zweimal an (oder einmal nach Wählen des Empfangskanals, wie oben beschrieben). Damit taucht auf dem LED-Display abwechselnd ein kleines "o" und die gegenwärtige Empfangskanalnummer auf.



ZWEIMAL DRÜCKEN



- Wenn Sie nun die INC-Taste drücken, aktivieren Sie die OMNI-Funktion, was durch Aufleuchten eines Punktes neben der Kanalnummer angezeigt wird. \* Drücken Sie die CHANNEL RECEIVE-Taste danach erneut, um auf normale Spielbetriebsart umzuschalten.



DER PUNKT VER-  
WEIST DARAUF,  
DASS DIE OMNI-  
FUNKTION AKTIVI-  
ERT IST

- Falls Sie die aktivierte OMNI-Funktion ausschalten wollen, müssen Sie statt der INC- die DEC-Taste antippen, wodurch der Punkt vom Display verschwindet und die OMNI-Funktion ausgeschaltet wird. Danach müssen Sie die RECEIVE CHANNEL-Taste nur noch einmal drücken, um auf Spielbetrieb zu schalten, wodurch die LED der RECEIVE CHANNEL-Taste erlischt.



UM ZUR NORMALEN SPIELBE-  
TRIEBSART ZURÜCKZUKEHREN

\* Bei aktivierter OMNI-Betriebsart erscheint der Punkt auch neben der Kanalnummer, wenn der Empfangskanal entsprechend den vorherigen Ausführungen eingegeben wird.

**HINWEIS:** Die Einstellung der OMNI-Funktion wird vom TX1P gespeichert.

# ABRUFEN UND SPIELEN VON PROGRAMMEN

Sie sollten nach dem Anschließen des Systems und Anpassen des Empfangskanals eines Programms des TX1P abrufen und spielen können.

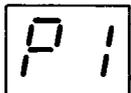
- ① Drücken Sie dazu zunächst die Programmtaste für das zu wählende Programm. Die LED der gedrückten Taste leuchtet auf und der Name des abgerufenen Programms wird durch folgende Zeichen auf dem LED-Display aufgeführt:



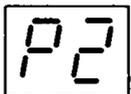
↑ DRÜCKEN



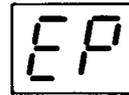
PIANO 1 ist gewählt



PIANO 1



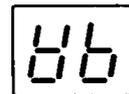
PIANO 2



E. PIANO (Elektrisches Klavier)



HARPSICHORD (Cembalo)



VIBE (Vibraphon)

- ② Spielen Sie dann mit der gewählten Programm.

**MIDI-PROGRAMMWECHSEL:** Sie können die Programmen auch über die Programmtasten Ihres Keyboards anwählen. Normalerweise wird beim Drücken einer Programmtaste auf einem MIDI-Keyboard eine MIDI-Programmwechsellmeldung über den MIDI OUT-Anschluß des Keyboards gesendet. Dies bedeutet, daß durch Drücken der Programmtasten 1 bis 5 Ihres Keyboards (Programmwechsellnr. 00 bis 04) das entsprechende TX1P-Programm abgerufen wird.

## CHORUS-EFFEKT

Dieser Effekt fügt dem abgerufenen Programm einen "Wirbeleffekt" hinzu, wodurch das Programm voller klingt. Zum Aktivieren des Chorus-Effekts müssen Sie nur die CHORUS-Taste antippen, während ein Programm abgerufen ist. Bei zugeschaltetem Chorus-Effekt leuchtet die LED der CHORUS-Effektstaste auf.

# TRANSPONIERUNG MIT VERZÖGERUNG

Mit diesem Effekt können Sie einfache oder mehrfache Wiederholungen von Noten kreieren sowie die Tonhöhe mit jeder Wiederholung verändern. Im TX1P sind bereits für jedes der fünf Programme die Parameter des TRANSPOSE DELAY-Effekts vorprogrammiert. Zum Ausprobieren müssen Sie daher nur die TRANSPOSED DELAY-Effektaste im rechten Tastenfeld drücken, während ein Programm abgerufen ist. Damit leuchtet die LED der TRANSPOSED DELAY-Taste und der Effekt ist aktiviert. Nachfolgend befindet sich eine Tabelle mit werksprogrammierten TRANSPOSED DELAY-Parametern zur Bezugnahme.

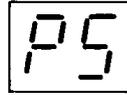
## PROGRAMMIEREN DER VERZÖGERTEN TRANSPONIERUNG

Sie können auch eigene Werte für die vier TRANSPOSED DELAY-Parameter eingeben, auf die mit der TRANSPOSED DELAY-Parametertaste zugegriffen wird. Die vier Parameter sind "dT" (Verzögerungszeit), "PS" (Tonhöhenverschiebung), "Fb" (Rückkopplung) und "EF"(Effektpegel). Sie werden durch Drücken der TRANSPOSED DELAY-Parametertaste nacheinander abgerufen. Durch ein fünftes Antippen der Taste schalten Sie wieder auf normalen Spielbetrieb. Nachfolgend sind die Anzeigesymbole und Wirkungen der einzelnen vier Parameter aufgeführt.



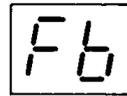
### VERZÖGERUNGSZEIT

Der Verzögerungsparameter legt die Zeitspanne zwischen den einzelnen Wiederholungen sowie die Zeit bis zur ersten Wiederholung fest. Der Zeitbereich liegt zwischen 00,1 und 1,28 Sekunden. Nach Drücken der TRANSPOSED DELAY-Parametertaste ist dies der erste Parameter. Wenn dieser Parameter abgerufen ist, blinkt "dT" abwechselnd mit der gegenwärtigen Verzögerungszeit auf dem Display auf. Zeitwerte OHNE Punkt geben die Verzögerungsspanne in Hundertstelsekunden an ("01" — "99"), während Werte MIT Punkt für Hundertstelsekunden PLUS 1 Sekunde stehen ("00." — "28." entspricht 1,00 bis 1,28 Sekunden). Die Zeiteingabe wird über die INC- und DEC-Taste eingegeben, während der Verzögerungsparameter abgerufen ist. Nach der Eingabe des erwünschten Werts brauchen Sie nur noch TRANSPOSED DELAY antippen, um den nächsten Parameter, Tonhöhenverschiebung, abzurufen.



### TONHÖHENVERSCHIEBUNG

Dieser Parameter bestimmt das Tonhöhenintervall, um das jede Wiederholung von der vorangehenden Note transponiert wird. Der Transponierbereich liegt zwischen -12 (über 0) und 12, wobei jeder Schritt einen Halbton repräsentiert. Daher können die Wiederholungen maximal um eine Oktave nach oben oder unten transponiert werden. Nach Abruf dieses Parameters blinkt "PS" abwechselnd mit dem gegenwärtigen Transponierwert auf dem LED-Display auf. Zur Eingabe des Transponierwerts wird die INC- und DEC-Taste verwendet, während dieser Parameter abgerufen ist. Nach der Eingabe des erwünschten Werts brauchen Sie nur noch TRANSPOSED DELAY antippen, um den nächsten Parameter, Rückkopplung, anzusteuern.



### RÜCKKOPPLUNG

Der Wert des Rückkopplungsparameters legt die Anzahl der Wiederholungen fest. Der Eingabebereich liegt zwischen 0 und 7. Während der Wert Null nur eine leise Wiederholung auslöst, bewirkt 7 eine Reihe von Wiederholungen, deren Anzahl von der Anschlagshärte abhängt. Nach Abruf dieses Parameters zeigt das LED-Display "Fb" und den gegenwärtigen Einstellwert abwechselnd.

Zur Eingabe des Rückkopplungswerts wird die INC- und DEC-Taste verwendet, während dieser Parameter abgerufen ist. Nach der Eingabe des erwünschten Werts brauchen Sie nur noch TRANSPOSED DELAY antippen, um den nächsten Parameter, Effektpegel, eingeben zu können.



### EFFEKTPEGEL

Dieser Parameter determiniert die Lautstärke der Wiederholung im Verhältnis zum ursprünglichen Klang. Der Pegelbereich liegt zwischen 0 und 99, wobei 99 den lautesten Effekt bewirkt. Nach Abruf dieses Parameters erscheinen "EL" und der gegenwärtige Einstellwert abwechselnd auf dem LED-Display auf.

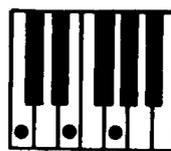
Zur Eingabe des Pegelwerts wird die INC- und DEC-Taste verwendet, während dieser Parameter abgerufen ist. Nach der Eingabe des erwünschten Werts brauchen Sie nur noch TRANSPOSED DELAY antippen, um auf normalen Spielbetrieb umzuschalten.

## VORPROGRAMMIERTE TRANSPOSED DELAY-PARAMETER

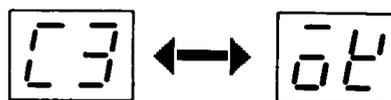
PARAMETER	PIANO 1	PIANO 2	E. PIANO	HARPS.	VIBE
VERZÖGERUNGSZEIT	0.05	0.03	0.1	0.04	0.14
TRANSPOSITION	+7	-12	+7	0	0
RÜCKKOPPLUNG	0	0	7	7	4
EFFEKTPEGEL	99	80	99	64	75

## AKKORDSPIEL

Mit der CHORD SET-Parametertaste können Sie einzelnen Noten auf Ihrem Keyboard Akkorde aus bis zu vier Noten zuweisen. Der FX1P ist zum Spielen von simplen Dreiklängen für jede Note (C bis H) vorprogrammiert (außer Vibraphon (VIBE), das Septimen spielt). Sie können durch Drücken der CHORD PLAY-Effekttaste die vorprogrammierten Akkorde ausprobieren, wenn ein Programm abgerufen ist. Damit leuchtet die LED der CHORD PLAY-Taste auf.



DURCH ANSCHLAGEN DIESER TASTEN WÜRDEN C3 EIN C-DURAKKORD ZUGEORDNET WERDEN

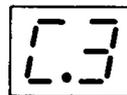


### AKKORD-EINGABE

- 1 Rufen Sie das Programm ab, für das Sie Akkordarten einprogrammieren wollen.

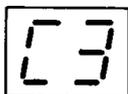


- 4 Drücken Sie nun die INC-Taste, um den Akkord für die nächste Note der Tonleiter einzugeben: C#. Auf dem LED-Display taucht nun "C.3" auf, wobei der Punkt für ein "#" (Kreuz) steht.



DIES STEHT FÜR EIN C#3

- 2 Drücken Sie dann die CHORD SET-Parametertaste, wodurch die LED dieser Taste aufleuchtet und "C3" (mittleres C) auf dem LED-Display erscheint.



- 5 Schlagen Sie dann einen Akkord mit C#3 als Grundton an. Wie bei Schritt 3 wechselt die Anzeige des Displays zwischen "C.3" und "oK" bei der Tastenfreigabe, um darauf zu verweisen, daß der Akkord gespeichert ist.

- 6 Setzen Sie dieses Verfahren fort, um den restlichen Noten der Tonleiter (eine Oktave von C3 bis H3) Akkorde zuzuweisen. Wenn Sie nach Erreichen von H3 die INC-Taste drücken, geschieht nichts.

- 3 Schlagen Sie nun einen Akkord mit C3 als Grundton an. Der Akkord kann aus bis zu 4 Noten bestehen. Beim Loslassen der Tasten wechselt die Anzeige auf dem LED-Display zwischen "C3" und "oK", um zu zeigen, daß der Akkord gespeichert ist.

- 7 Drücken Sie nach Eingabe aller Akkorde die CHORD SET-Parametertaste, um auf normalen Spielbetrieb zurückzuschalten.



SCHALTET AUF NORMALE SPIELBETRIEBSART ZURÜCK

Wenn Sie nach dem Abschluß der Akkordeingabe den Akkordeffekt über die CHORD PLAY-Effekttaste aktivieren (die LED der CHORD PLAY-Taste leuchtet), rufen alle C-Noten auf dem Manual, den für C3 eingegeben Akkord hervor, C#-Noten erzeugen den für "C.3" eingegebenen Akkord usw. Noten, die außerhalb des Tonbereichs des TX1P fallen, werden automatisch zur nächsten Oktave im erzeugbaren Notenbereich zurücktransponiert.

Falls Sie nur an bestimmten Noten Akkorde erzeugen wollen, müssen Sie für diese Noten (über DEC- und INC-Taste zu wählen) die erwünschten Akkorde einprogrammieren und für die restlichen Tasten nur einzelne Noten eingeben.

## EFFEKTABRUF ÜBER EIN STEUERENDES KEYBOARD

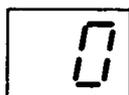
Die CHORUS-, TRANSPOSED DELAY und CHORD PLAY-Effekte des TX1P können über das steuernde Keyboard durch Drücken der entsprechenden Programmwahltaste direkt ein- oder ausgeschaltet werden. Die nachfolgende Tabelle gibt an, welche Programmwahltasten welche Funktion auslösen.

STIMMENWAHLTASTE	EFFEKT
27	CHORUS AUS
28	CHORUS AN
29	VERZÖGERTE TRANSPOSITION AUS
30	VERZÖGERTE TRANSPOSITION AN
31	AKKORDSPIEL AUS
32	AKKORDSPIEL AN

## GESAMTTONLAGE

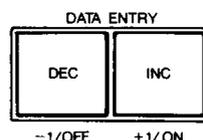
Mit der MASTER TUNE-Funktion können Sie den TX1P auf andere Instrumente usw. einstimmen. Die Tonlage kann in 17 Schritten von jeweils 3 Cents (Halbtonhundertstel) angehoben oder vermindert werden, was einem Einstimmbereich von ungefähr einem Halbton entspricht.

- Drücken Sie zunächst die MASTER TUNE-Taste, wonach die LED dieser Taste aufleuchtet und der gegenwärtige Stimmwert vom LED-Display aufgeführt wird.



- Erhöhen oder vermindern Sie die Tonlage dann über die INC- bzw. DEC-Taste. Der Wert Null stellt die Standardtonlage (A3= Kammerton A) dar. Der niedrigste Wert -17 senkt die Ge-

samttonlage des TX1P um ca. einen Viertelton, während +17 sie um ungefähr einen Viertelton anhebt. Jeder Schritt verändert die Tonlage um ungefähr 3 Halbtonhundertstel.



- Drücken Sie MASTER TUNE erneut, um auf normalen Spielbetrieb umzuschalten.



SCHALTET AUF NORMALEN SPIELBETRIEB ZURÜCK

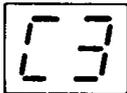
# TRANSPOSITION

Jedes Programm des TX1P kann separat in Halbtonschritten um eine ganze Oktave nach oben oder unten transponiert werden. Der gewählte Betrag der Transposition wird für jedes Programm gespeichert.

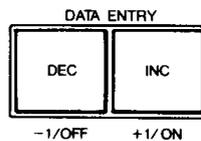
- ① Rufen Sie das zu transponierende Programm ab.



- ② Drücken Sie dann die TRANSPOSE-Parametertaste. Damit leuchtet die LED-Anzeige dieser Taste auf und auf dem LED-Display erscheint der gegenwärtige Transpositionswert. Der Transpositionswert wird im Verhältnis zur Tonhöhe des "C3" (Mittleres C) dargestellt. Wenn das Display daher "C3" anzeigt, bedeutet dies, daß das Programm die normale Tonlage besitzt, nämlich C3 = C3.



- ③ Verändern Sie nun die Tonhöhe über die INC- bzw DEC-Taste. Falls Sie die gewählte Programm um eine große Terz nach oben transponieren wollen, müßten Sie den Transpositionswert auf "E3" einstellen. Kreuze werden durch einen Punkt angezeigt. Daher bedeutet z. B. F.3 ein F#3. Sie können die Tonhöhe des mittleren C3 um maximal eine Oktave nach oben (C4) oder unten (C2) verändern.



- ④ Drücken Sie nach Abschluß der Eingabe die TRANSPOSE-Parametertaste erneut, um auf normalen Spielbetrieb umzuschalten.



→ SCHALTET AUF NORMALE SPIELBETRIEBSART ZURÜCK

# MANUALAUFTeilUNG

Mit der NOTE LIMIT-Taste können Sie einen bestimmten Manualbereich zum "Spielen" auf dem TX1P abgrenzen. Dies ist praktisch, um eine Manualteilung einzuprogrammieren. Damit können Sie z. B. die untere Hälfte des Manuals zum Spielen einer Synthesizer-Baßstimme reservieren, während die obere Hälfte eines Programms des TX1P steuert. Da Sie die obere und untere Tastengrenze festlegen können, kann dem TX1P eine Tastengruppe an beliebiger Stelle des Manuals oder auch nur eine einzelne Taste des Keyboards zugeordnet werden. Die eingegeben Notengrenzen werden für jedes Programm getrennt abgespeichert.

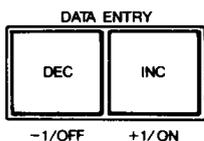
- ① Rufen Sie das Programm ab, für die Sie einen Manualbereich abgrenzen wollen.



- ② Tippen Sie die NOTE LIMIT PARAMETER-Taste einmal an. Dadurch leuchtet die LED dieser Taste auf und die gegenwärtig tiefste Note (Normalerweise A1) des Manualbereichs blinkt abwechselnd mit "Lo" auf dem Display auf.

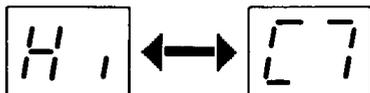


- ③ Wählen Sie nun mit der INC- bzw. DEC-Taste eine neue tiefste Note. Wenn Sie z. B. wollen, daß C2 die tiefste Note der gewählten Programme ist, müssen Sie diesen Parameter auf "C2" einstellen. Wie bei anderen Parametern des TX1P stellt ein Punkt ein Kreuz dar, z. B. "C.3" entspricht C#3.

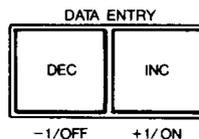


TIEFSTE NOTE WÄHLEN

- ④ Tippen Sie NOTE LIMIT erneut an, um die höchste Note für dieses Programm einzugeben. Damit blinkt die gegenwärtig höchste Note (normalerweise C7) dieses Programm und "Hi" abwechselnd auf dem LED-Display auf.



- ⑤ Wählen Sie nun mit der INC- bzw. DEC-Taste eine neue höchste Note. Wenn Sie z. B. wollen, daß C4 die höchste Note des gewählten Programms ist, müssen Sie diesen Parameter auf "C4" einstellen.



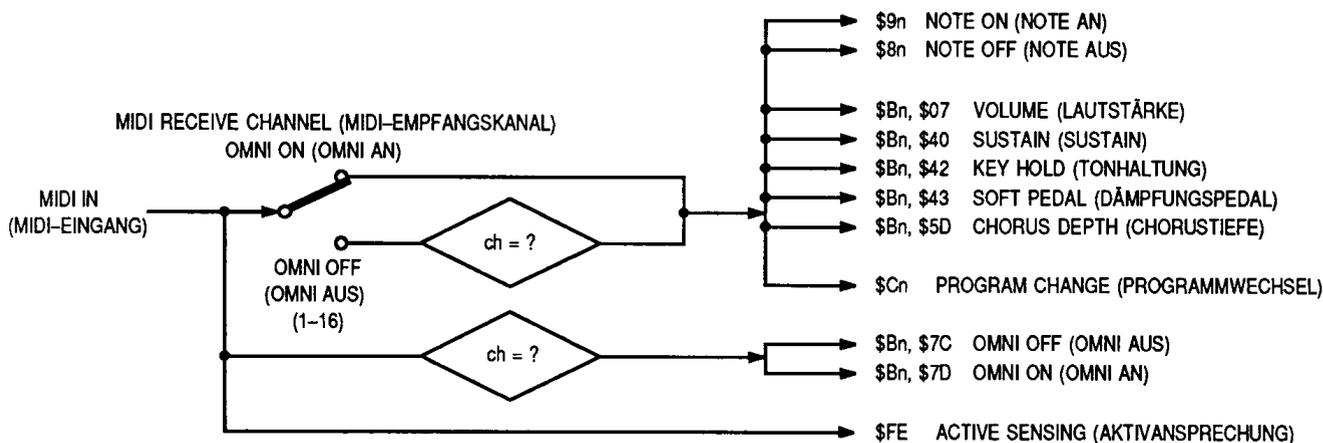
HÖCHSTE NOTE WÄHLEN

- ⑥ Drücken Sie NOTE LIMIT ein drittes Mal, um auf normalen Spielbetrieb umzuschalten.



SCHALTET AUF NORMALE SPIELBETRIEBSART ZURÜCK

## MIDI-EMPFANGSBEDINGUNGEN



Function ...	Recognized	Remarks
Basic Default	: 1 - 16	: memorized
Channel Changed	: 1 - 16	:
Mode Default	: 3	:
Mode Messages	: OMNI ON/OFF	:
Mode Altered	: x	:
Note	: 21 - 108	:
Number : True voice	: 21 - 108	:
Velocity Note ON	: o v=1-127	:
Velocity Note OFF	: x	:
After Key's	: x	:
Touch Ch's	: x	:
Pitch Bender	: x	:
Control Change	7 : o 64 : o 66 : o 67 : o 93 : o	Volume Sustain Key hold Soft pedal Chorus
Prog Change : True #	: o 0 - 4 26 - 31 0 - 4	*1
System Exclusive	: x	:
System : Song Pos	: x	:
System : Song Sel	: x	:
Common : Tune	: x	:
System : Clock	: x	:
Real Time : Commands	: x	:
Aux : Local ON/OFF	: x	:
Aux : All Notes OFF	: o (124-125)	:
Mes- : Active Sense	: o	:
sages:Reset	: x	:
Notes: *1 = program number 26 - 31 are assigned as follows.		
	26 : chorus off	27 : chorus on
	28 : transposed delay off	29 : transposed delay on
	30 : chord play off	31 : chord play on
Mode 1 : OMNI ON, POLY	Mode 2 : OMNI ON, MONO	o : Yes
Mode 3 : OMNI OFF, POLY	Mode 4 : OMNI OFF, MONO	x : No

**YAMAHA**